Haushalt 2010 Rede CDU Kreisverband Eisenach

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Doht,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates,

Der Haushalt 2010 steht heute zum Beschluss an, nach Thüringer Kommunalordnung nicht fristgerecht, aber wir sind froh in der Zusammenarbeit mit SPD und den Bürgern für Eisenach diesen Haushalt heute beschließen zu können.

Der Haushalt ist ausgeglichen, aber die sogenannte Überbrückungshilfe in Höhe von 9,5 Millionen Euro muss genannt werden, nun muss aber das Land eine klare Aussage tätigen, ob der Stadt Eisenach geholfen werden soll oder nicht. Wenn man rund 4 Millionen Euro Kosten für die Kreisfreiheit nicht berücksichtigt, so bleibt ein Struktur Defizit von 5,5 Millionen Euro. Diese Zahlen zeigen den dringenden Handlungsbedarf für das Land deutlich auf, Strukturveränderungen sind dringend notwendig.

Die CDU Fraktion hat gerade auch der schmerzlichen Erhöhung der Grundsteuer A und B zugestimmt. Die Grundstückseigentümer werden hier wiederum belastet, aber dies ist notwendig, um den Haushalt 2010 gestalten zu können. Die Stadtverwaltung sollte im Gegenzug alles tun, um möglichst schnell die Schlaglöcher in unseren Straßen zu flicken, das sollte Vorrang haben. Wir können nicht die Bürger zur Kasse bitten, wir müssen dann auch das dringend notwendige erledigen.

Die Umsetzung des Parkraumkonzeptes, welches immer wieder für Schlagzeilen sorgt, muss so sensibel erfolgen, dass die Einwohner und Gewerbetreibenden mit einbezogen und beteiligt werden. Natürlich sorgen sich die Gewerbetreibenden der Goldschmiedestraße um ihre Existenz, wenn die Parkplätze dort wegfallen und es besteht die Gefahr, man fährt zwar schnell durch, aber die Geschäfte sind alle eingegangen und die Läden stehen leer.

Unverständlich ist auch nach der rigorosen Sperrung der Esplanade, dass über Jahre keine Mittel zur Umgestaltung der Esplanade im Haushalt zu finden sind, nach dem Finanzplan sind bis in das Jahr 2013 0,0 Euro. Hier fordert die CDU Fraktion die Verwaltung auf eine Umgestaltung ab 2011 vorzusehen.

Der Stadtrat hat sich für das Parkhaus „Am Markt“ entschieden, wie der Oberbürgermeister im Vorbericht des Regiebetriebes schreibt, ist die

Auslastung mangelhaft. Dies führt zu einem Defizit der beiden Parkhäuser von 276,8 T Euro 2010. Warum ist aber dann die Ausschilderung des Parkhauses „Am Markt“ nur im unmittelbaren Umfeld erfolgt? Kein Schild auf den Zufahrtstraßen in die Stadt zeigt dieses Parkhaus an. Schilder vom Parkplatz Bahnhofstraße, diese wurden nur abgekratzt, sind vorhanden. Über 3 Monate ist das Parkhaus in Betrieb, aber an die Beschilderung hat keiner gedacht, hier ist dringendster Handlungsbedarf, ohne großen Aufwand, außerdem gehört das ja auch zur Investition.

Im Haushaltsentwurf 2010 hat die CDU Fraktion mehrere Haushaltsstellen geprüft, so die Einnahmen und Ausgaben im Ordnungsamt. Der Oberbürgermeister will wiederum das Personal im Bereich Kontrolle um 2 Stellen erhöhen. So steigt der Zuschussbedarf in der Haushaltstelle Ordnungsamt aus allgemeinen Deckungsmitteln von 292 T Euro 2008 auf 313 T Euro. Dies steht im krassen Widerspruch zu den Ansätzen im Haushaltssicherungsprogramm, hier werden zusätzliche Einnahmen von 70 T Euro genannt. Die CDU Fraktion fordert eine ständige Berichterstattung des Haushaltssicherungskonzeptes ein.

Gestern sind zum Haushalt einige Austauschblätter eingegangen, hier sind dringend notwendige Investitionen zusätzlich enthalten, wie die Wartburgauffahrt mit dem unteren Pflasterstück. Hier wurde der Haushaltsplan verändert, aber Wirtschaftsplan des Regiebetriebes in Bezug auf die Pachteinnahmen des Bürgerhauses nicht, werden hier stille Reserven geschaffen? Dabei sind die veränderten Pachtbedingungen schon sehr lange bekannt. Die jetzigen Gliederungen im Wirtschaftsplan können die Abgeordneten nicht nachvollziehen, da Einzelaufstellungen fehlen. Immerhin beträgt der Etat des Regiebetriebes 15,5 Millionen Euro. Die Sammelansätze widersprechen nach unserer Auffassung dem geforderten Prinzip der Klarheit des Haushaltes. Die CDU Fraktion hält es darum für dringend notwendig einen städtischen Ausschuss mit der speziellen Zuständigkeit für den Regiebetrieb zu versehen.

Nach der Spartenrechnung des Regiebetriebes, werden bei Sparte Parken und Beleuchtung positive Einnahmen von 371,4 T Euro erzielt, aber die Gebäudeunterhaltung hat ein negatives Ergebnis von 681,6 T Euro. Der Aufwand für die Bewirtschaftung Parken wird nicht unter der Sparte Parken ausgewiesen, sondern bei der Gebäudeunterhaltung. Diese Teilung hält die CDU Fraktion kurz vor der Einführung der Doppik für falsch. Das wird einer unserer ersten Punkte im zuständigen Ausschuss sein.

Die Spartenrechnung zeigt deutlich die Verschiebung des Ausgabenschwerpunktes in die Gebäudeunterhaltung, hier die Kosten der Parkhäuser, zu Lasten der Grünanlagenpflege und Grünanlagen der Stadt. Wir werden am Ende des Jahres beurteilen, ob das so sinnvoll war, wie die Stadt sich im Frühjahr und Sommer zeigt, ob man so Touristen anziehen kann.

Auf Grund der schwierigen Finanzlage ist das Budget für den Regiebetrieb nicht auskömmlich, die bisherigen Rücklagen von rund 2 Millionen Euro werden in den nächsten Jahren aufgebraucht, so dass zusätzliche Ausgaben auf den direkten Stadthaushalt zukommen.

Aus diesem Grunde beantragte die CDU Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss die Sperre für die Neuinvestitionen in der Heinrich-Heine-Straße, eine genaue Prüfung ist hier angesagt. Auch für einen vorgesehenen Bebauungsplan hat die CDU Fraktion einen Sperrvermerk beantragt, damit wir noch einmal detailliert die Notwendigkeit der Planung besprechen können.

Die CDU Fraktion wird dem Haushalt zustimmen. Wir erwarten, dass unsere Hinweise und Verbesserungsvorschläge in der Verwaltung und den zuständigen Fachausschüssen Beachtung finden. Große Risiken bestehen bei der Genehmigung des Haushaltes und der vorgesehenen Überbrückungshilfe. Wir hoffen, dass die Überbrückungshilfe gewährt wird, damit die Stadt weiter handlungsfähig bleibt.

Vielen Dank.